

Archiwum Państwowe w Olsztynie, Rejencja Olsztyńska sygn. 4/222, s 221-223, Królewiec, 3.05. 1920 r. Pismo 3 maja 1920 r. Komisarycznego Nadprezydenta Prowincji Prusy Wschodnie do Komisarza Rzeszy i Prus na Okręg Plebiscytowy Prusy Wschodnie zawierające ofertę występu na obszarze plebiscytu Berlińskiego Koła Śpiewaczego Nauczycieli [oryginał, maszynopis, język niemiecki].



## INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

*Handwritten:* 74  
221

Der komm. Oberpräsident  
der Provinz Ostpreussen

Königsberg, den 3. Mai 1920 250

O.P. 2241.E.

Reichskommissar Allenstein.  
Eingegangen  
8. MAI 1920  
Tgb.-Nr. *1189*

*Handwritten:* z. z. z.

Unseitig übersende ich ergebenst Abschrift einer mit von dem Herrn Staatskommissar für Volksernährung zugesandten Eingabe des Berliner Lehrer-Gesangvereins mit der Bitte um gefällige weitere Veranlassung. Ich nehme an, dass die betreffenden Kommunalverbände für die Verpflegung der Vereinsmitglieder sorgen werden.



INSTYTUT POJNOCNY  
im. Wojciecha Ketrzyńskiego

Dem Vorsitzenden des Vereins bitte ich entsprechende Mitteilung zukommen zu lassen.



Im Auftrage

*Handwritten signature*

ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

A n

den Herrn Reichs- und Staatskommissar  
für das Ostpr. Abstimmungsgebiet

Alenstein

260

222

Abschrift.

Berliner Lehrer-Gesangverein

Georg Brauner

1. Vorsitzender.

Charlottenburg, den 25. April 19

A n

den Herrn preussischen Staatskommissar  
für Volksernährung

zu Berlin W.



Dem Herrn Staatskommissar erlaube ich mir namens  
des B.L.G.V. nachstehendes Gesuch ehrerbietigst zu unter  
breiten.  
im Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie

Der Verein beabsichtigt, vom 15. bis einschliesslich  
26. Juni d. Js. Ost- und Westpreussen zu bereisen, um dort  
besonders in den Abstimmungsgebieten, durch Lied und Wort  
für die deutsche Sache zu wirken. Bei dem hohen Ansehen,  
das der Verein im In- und Auslande geniesst, verspricht  
das Unternehmen grossen Erfolg. Es lässt sich aber trotz  
der hohen Opfer, die der Verein für den rein vaterländi  
schen Zweck freiwillig zu bringen bereit ist, nur durch  
führen, wenn es von den Reichs- und Staatsbehörden weit  
gehend gefördert wird. Darum richte ich an den Herrn  
Staatskommissar die sehr ergebene Bitte um gütige Sonder  
zuweisung von für die Reise geeigneten Lebensmitteln  
bezw. um eine diesbezügliche Anweisung der zuständigen  
Lokalbehörden in den Konzertorten.

Als solche sind in einer Vereinbarung mit der Reichs  
zentrale für Heimatdienst und dem deutschen Schutzbund

für

45  
223  
261-

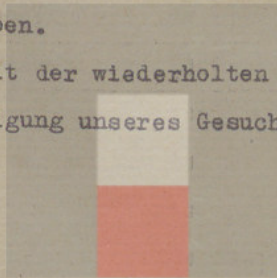
für Grenz- und Auslandsdeutsche festgesetzt worden: Königsberg i/Pr. (2 Tage), Allenstein, Wartenburg, Bischofsburg, Hohenstein, Gilgenburg, Osterode, Lyck, Johannsburg, Ortelsburg, Stuhm, Marienwerder, Bischofswerder, (Marienburg ?) Danzig (2 Tage) Zoppot.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt auf dem Seewege Swinemünde-Pillau.

Die Teilnehmerzahl beträgt 200 bis 230. Für die Abstimmungsgebiete werden 4 Gruppen von 50 - 60 Sängern gebildet.

Zu ausführlicherer mündlicher Berichterstattung stehe ich gern zu Diensten. Das preussische Ministerium des Innern (Herr Geh.Reg.Rat Dr. Loehrs) wird gütigst bereit sein, über den politischen Wert der Reise Auskunft zu geben.

Mit der wiederholten Bitte um hochgeneigte Berücksichtigung unseres Gesuchs



ehrerbietigst  
gez. Brauner  
1. Vorsitzender des B.L.G.V.

ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
WOLSZTYNIE



ril 1  
ns  
unter  
slich  
m dort  
nd Wor  
sehen,  
richt  
trotz  
ländi  
durch  
weit  
n  
sondere  
n  
gen  
ichs  
und  
E